

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH

380-kV-Ersatzneubau Dollern – Ovenstädt

Ankündigung von Kartierungsmaßnahmen entlang der 380-kV-Leitung zwischen Dollern und Ovenstädt

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber plant TenneT den Ersatzneubau der Elbe-Lippe-Leitung Nord von Dollern nach Ovenstädt. Um den grünen Strom aus dem Norden in den Süden und Westen zu transportieren, ist es wichtig, die Stromnetze auszubauen und leistungsfähiger zu machen. Die Modernisierung der Elbe-Lippe-Leitung Nord dient der Erhöhung der Übertragungskapazität in Niedersachsen. Mit dem Ersatzneubau der bestehenden Leitung wird das deutsche Übertragungsnetz für die im Zuge der Energiewende stark zunehmende Einspeisung erneuerbarer Energien ertüchtigt.

Kartierungsarbeiten

Leitungsbauvorhaben haben Auswirkungen auf Natur und Landschaft. Um diese vorab bestimmen und bewerten zu können, werden Kartierungen durchgeführt. Lebensräume und Tierarten werden im Bereich der Planungsräume erfasst, um den Untersuchungsraum in seiner Bedeutung für Naturlandschaft und Artenschutz bewerten zu können. TenneT führt die Kartierungen als Vorarbeiten durch. Durch die Kartierungen werden Landschafts- und Artengruppen in einem definierten Gebiet auf sogenannten Datenkarten erfasst, so dass die Lebensräume hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Naturlandschaft und Artenschutz bewertet werden können. Um ein landschaftsökologisches Gesamtbild zu bekommen, wird eine Reihe von Methoden eingesetzt, die der Darstellung, Sammlung und Auswertung von raumbezogenen Daten dienen.

Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen

Der zeitliche Ablauf der Kartierungen orientiert sich an den Lebenszyklen der Flora und Fauna und hängt von äußeren

Umständen, wie der Witterung, ab. Daher kann sich der Ablauf auch kurzfristig ändern. Zu beachten ist, dass nicht alle Flurstücke innerhalb des Untersuchungsraums von jeder Kartierungsmethode betroffen sind, sondern es finden auf den einzelnen Flurstücken, für den dort speziell vorgefundenen Lebens- und Naturraum, angepasste Kartierungen statt. Für die Kartierungen müssen nicht nur landwirtschaftliche, private und öffentliche Wege begangen, sondern in Einzelfällen auch private Grundstücke betreten werden. Die Kartierungen dauern zwischen 15 Minuten und mehreren Stunden und müssen teilweise wiederholt werden. Die Dauer der einzelnen Kartierungen ist artspezifisch und kann auch von Witterungseinflüssen abhängen. Die nachfolgend genannten Kartierungen sind nicht vollumfänglich an jedem einzelnen Standort notwendig und können jeweils in zeitlichem Abstand zueinander stattfinden. Das heißt: Es ist möglich, dass auf einzelnen Flurstücken im Untersuchungsraum nur ein Teil dieser Kartierungen durchgeführt oder einzelne Grundstücke mehrfach betreten werden müssen.

Art und Umfang der Voruntersuchungen

Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der Art bzw. Artengruppe, die kartiert werden.

Folgende Kartierungsmaßnahmen sind geplant:

- Rastvögel (ca. 1.000 Meter breiter Planungskorridor):
 - Horst- bzw. Nestersuche von Großvögeln
 - Raumnutzungsbeobachtungen von Zug- und Rastvögeln
 - Lokalisation von Baumhöhlen
- Faunistische Übersichtsbegehung (ca. 600 Meter breiter Planungskorridor):
 - Ermittlung bedeutsamer Bereiche mit potenziellen Vorkommen von Anhang IV-Arten (streng geschützte Arten) durch Begehungen

Rechtliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Nach § 44 Abs. 1 EnWG sind Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragten zu dulden. Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Flurschäden können bei den Begehungen nicht entstehen. Es werden keine Maschinen eingesetzt; es handelt sich um Begehungen zu Fuß oder Befahrungen öffentlicher Wege. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, bitten wir um Benachrichtigung.

Beauftragte Unternehmen

Die Kartierungen erfolgen im Auftrag der TenneT TSO GmbH durch die TNL Energie GmbH.

Ansprechpartner

Für Fragen zum Projekt, den geplanten Maßnahmen sowie Mitteilungen wenden Sie sich gerne an unseren Bürgerreferenten.

Herr Andreas Denninghoff

T +49 921 507 406 466

E elbe-lippe-leitung-nord@tennet.eu



Notwendige Vorarbeiten: Kartierungsmaßnahmen

Der Untersuchungsraum für die Kartierungsarbeiten liegt in einem Planungskorridor von 600 bzw. 1.000 Metern. Stromtrassen befinden sich inmitten der Natur und sind somit von zahlreichen Tier- und Pflanzenarten umgeben. Niedersachsen ist ein beliebter Brut- und Rastplatz für zahlreiche Vogelarten, somit auch der Raum der Elbe-Lippe-Leitung Nord. Bei den anstehenden Kartierungsarbeiten werden insbesondere die Rastvögel der Region untersucht. Anhand der Kartierungsarbeiten können die Brut-, Rast- und Lebensräume der Tiere bei der Umsetzung der Elbe-

Lippe-Leitung Nord berücksichtigt und eine Störung der Tiere durch gezielte Maßnahmen so gering wie möglich gehalten werden. Wann Kartierungen erfolgen, hängt von den zu kartierenden Arten und den Witterungsbedingungen ab. Um die einzelnen Flächen und Untersuchungsstandorte zu erreichen, werden reguläre PKWs auf öffentlichen, privaten und landwirtschaftlichen Wegen genutzt. Teilweise werden die oben genannten Flächen außerdem zu Fuß begangen.

www.tennet.eu/de/projekte/elbe-lippe-leitung-nord